

Leistungsverweigerung

Beitrag von „dacula“ vom 17. Juni 2005 14:02

Hallo, ich merke, dass die Chemie zwischen meinem Kurs und mir überhaupt nicht stimmt. Die Klasse verweigert jegliche Antwort und ich muss alles aus der Nase ziehen. Ich kann auch keine Frage an die Klasse zurückgeben, weil sich sowieso niemand kritisch zu irgend etwas äußert. Es ist einfach nur furchtbar! Leider habe ich in dieser Klasse in einer Woche Lehrprobe und ich bin total verzweifelt. Kann man da was machen? Bin über jede Idee dankbar. Es handelt sich um einen 11er LK

Beitrag von „Delphine“ vom 17. Juni 2005 14:45

Ich weiß nicht, ob das Sinn macht, aber eventuell könntest du mit ihnen sprechen, ihnen deinen Eindruck schildern und eine Art Evaluationsbogen vorbereiten, den du sie anonym ausfüllen lässt. Vielleicht sagen sie dir auf diese Weise, was ihnen an deinem Unterricht/deiner Art nicht gefällt. Wenn du dann versuchst ein bisschen auf sie zuzugehen, wissen sie eventuell deine Bemühungen so zu schätzen, dass sie sich in der Lehrprobe zusammenreißen. Außerdem würde ich in der Situation an deiner Stelle glaube ich versuchen, möglichst wenigst UG in der LP zu zeigen. Kannst du die SuS nicht eventuell in Gruppenarbeit arbeiten/experimentieren lassen. Anschließend Expertenrunde/Schülerpräsentation. Dann haben die SuS weniger Möglichkeit dich auflaufen zu lassen. Ansonsten kann ich nur versuchen tröstend zu sagen, dass sich an unserer Schule sogar die "fiesesten" SuS während einer Lehrprobe zusammenreißen und das ihrige zum Gelingen dazutun.

Viel Erfolg!

Beitrag von „wolkenstein“ vom 17. Juni 2005 14:49

Leistungskurs schon in der 11? Egal...

Ich hatte mal so eine 10, an der ich mir die Zähne ausgebissen habe. Sie wollten nicht arbeiten, nicht miteinander reden, ganz bestimmt nicht denken - sie wollten einfach nicht. Ideen ins Blaue:

- Ursachenforschung: Sind sie bei anderen Lehrern auch so, wird im Kurs gemobbt/ Leistungsverweigerung "cool" gefunden, spielen sie gerade "machen wir den Ref fertig", sind sie schlecht behandelt worden, kiffen zu viele Leute? Wenn es anderen Lehrern auch so geht, sollte das auf jeden Fall mit dem Stufenleiter besprochen werden. Wenn sie sich dich rausgepickt haben, Unterricht überprüfen (s.u.)
- Auf jeden Fall schwierige Situation (möglichst mit Ursachen) im Stundenentwurf genau schildern - ich hab öfters erlebt, dass Fachleiter auf schwierige Stunden besser reagieren als auf Vorführstunden mit der Traumklasse, gehört schließlich zum Job. Wenn das jetzt nicht grad die letzte LP vor der Prüfung ist, ruhig auch um Rat fragen/ um Beobachtung bitten, dann fühlt sich so ein FL doch auch mal gebraucht...
- Ist die gesamte Klasse auf Verweigerung, oder gibt es Revoluzzerzentren? Wenn das letztere: Leute zum Einzelgespräch rausziehen - auf keinen Fall Konfrontation vor der Klasse, sondern den Leuten einzeln klar machen, dass sie in der Oberstufe eine "Bringschuld" haben.
- Dafür sorgen, dass die, die arbeiten wollen, auch arbeiten können - wenig gelenktes Unterrichtsgespräch, viel Einzel- und Partnerarbeit, Ergebnisse müssen am Ende präsentiert werden bzw werden eingesammelt und benotet.
- bei Präsentationen: genaue Beobachtungsaufträge, die Präsentierenden dürfen sich erst wieder hinsetzen, wenn mindestens fünf Leute etwas Inhaltsreiches als Feedback gesagt haben
- wenn's nur um Trägheit der Masse geht: Das Schema (angekündigt umdrehen), gemeldet wird sich, wenn jemand nicht drankommen möchte, wer die Hand unten lässt, hat was zu sagen - hört sich erst mal blöd an, zwingt sie aber erstens dazu, zuzuhören, und weckt ein wenig aus dem Koma.

Soviel auf die Schnelle - schreibst du mal genauer, was, warum, welches Fach, welche Lehrprobe usw?

Viel Erfolg und Geduld,
w.

PS: Fragebogen würd ich direkt vor dem UB nicht machen...es könnte sein, dass dir das als Schwäche ausgelegt wird oder du auf pures Desinteresse stößt.

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Juni 2005 15:01

Zitat

dacla schrieb am 17.06.2005 13:02: Leider habe ich in dieser Klasse in einer Woche Lehrprobe und ich bin total verzweifelt. Kann man da was machen? Bin über jede Idee dankbar.

Verschieb die Lehrprobe. Wenn du in dieser Lerngruppe in dieser pädagogischen Situation eine Lehrprobe gibst, ist das Scheitern vorprogrammiert. In einer Woche lässt sich da nichts und wieder nichts machen...

Nele

Beitrag von „Enja“ vom 17. Juni 2005 15:29

Ich kann mich an zwei solche Situationen aus meiner Schulzeit erinnern.

Bei einem Lehrer waren wir restlos davon überzeugt, dass er neben seiner eigenen Meinung keine andere gelten ließ und zogen den Schluss daraus, dass es keinen Sinn machte, sich überhaupt noch zu äußern.

Einen anderen mochten wir einfach nicht leiden. Er hatte mit uns für eine Lehrprobe die passenden Antworten eingeübt. Wir haben die, kreativ wie wir waren, um eine versetzt. Damit war es aus mit der Beförderungsstelle.

Kurzum: Ursachenforschung wäre sicher hilfreich.

Grüße Enja

Beitrag von „carla“ vom 17. Juni 2005 18:34

Hallo dacla,

blöde Situation, so kurz vor der Lehrprobe. Mir ging es mit einer acht ähnlich, die Lieben wollten nix mehr, weder bei mir noch bei den meisten anderen Fachlehrern. Ich habe versucht, mit ihnen über ihr Verhalten zu reden, Kommentar (eine Woche vorm UB): "Bei ihnen können wir das ja machen, sie geben ja nur Geschichte". Danke schön. Nach dieser erfreulichen Auskunft habe ich mit der KL gesprochen und der Klasse klar gemacht, dass Verweigerung oder Chaos bei der Lehrprobe für sie mindestens genau so peinlich sein würde wie für mich und dass ich sie

sehr wohl für leistungstark (können sie sein) halte (gelobt hatte sie glaube ich schon länger keiner mehr), aber das ganze Theater einfach zum k... finde. War keine sehr originelle Ansprache, aber bei den meisten hat es irgendwie schon gefruchtet. Da ich aber dem Frieden nicht wirklich getraut habe, habe ich die Flucht nach vorn angetreten und unsere Schulleitung mit zu dem Besuch eingeladen und das der Klasse auch vorher angekündigt. Die Besuchstunde war super und witziger Weise läuft's seit dem besser, ich habe danach versucht, strenger zu sein und trotzdem immer wieder highlights in den Unterricht einzubauen, andererseits aber Leute, die stören mit Sonderaufgaben bei der (gefürchteten) KL antreten zu lassen. sicherlich wird mir die Klasse nach den Ferien nicht fehlen, aber immerhin haben wir alle das Schuljahr noch gut überstanden



Versuch vielleicht, angesichts der Kürze der Zeit, zu klären, ob/was ihnen an deinem Unterricht nicht passt und was beide Seiten in Zukunft tun können. Für den UB würde ich ihnen u.U. mit Unterstützung von Klassen-/Stufenleitern klar machen, dass dort kein Ort ist, um ihren Frust, Unlust oder was auch immer darzustellen, dass du aber danach für Verbesserungsvorschläge und konstruktive Zusammenarbeit zur Verfügung stehst.

Und zur Beruhigung: ich habe bislang noch nicht gehört, dass eine Klasse einen Refi beim UB hat hängen lassen!

alles Gute!
carla

Beitrag von „Jassy“ vom 20. Juni 2005 16:29

Zitat

wolkenstein schrieb am 17.06.2005 13:49:

kiffen zu viele Leute? .



Wie findet man das denn heraus, ob zu viele kiffen? Das sagen sie einem doch nicht einfach so?

Beitrag von „Enja“ vom 20. Juni 2005 16:44

Frag die Drogenberatung. Da gibt es Anzeichen. Zum Beispiel in der Schule den berühmten "Kifferknick".

Grüße Enja

Beitrag von „Hoffi“ vom 20. Juni 2005 17:03

Zitat

Enja schrieb am 20.06.2005 15:44:

Da gibt es Anzeichen. Zum Beispiel in der Schule den berühmten "Kifferknick".

Kannst du uns aufklären, was ein "Kifferknick" konkret sein soll? Auch eine Google-Suche mit diesem Stichwort bringt keinerlei Ergebnisse.

Allgemein zum Thema:

In meiner elften Klasse, in der ich auch sehr viele Kiffer vermute, sind ein deutliches Anzeichen für meine Vermutung die erheblichen Stimmungsschwankungen, die einige Schüler an den Tag legen, ohne dafür (für mich) erkennbare Gründe zu haben. An einem Tag sind sie sehr freundlich und nett, am nächsten Tag unverschämt bis zum Abwinken, ohne dass ich irgendeinen Anlass dafür bieten würde. Fällt übrigens auch anderen Lehrern auf. Das belastet das Klima auch sehr...

Ich habe übrigens gute Erfahrungen mit einem Evaluationsbogen gemacht, denn ich war sehr erstaunt, dass als Ergebnis herauskam, dass mich die Schüler sehr mögen (hatte ich aufgrund der Unverschämtheiten nicht für möglich gehalten).

LG

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Juni 2005 10:22

Zitat

Enja schrieb am 20.06.2005 15:44:

Frag die Drogenberatung. Da gibt es Anzeichen. Zum Beispiel in der Schule den berühmten "Kifferknick".

Leute, Leute... laßt mal die Kirche im Dorf. Wenn sich Jugendliche seltsam und unangenehm verhalten, hängt das wahrscheinlich eher nicht mit epidemisch grassierendem Drogenkonsum zusammen. 😊 Abgesehen davon, extreme Stimmungsschwankungen und Aggressivität sind *wirklich* nicht Symptome für Cannabis-Konsum...

Nele

Beitrag von „Jassy“ vom 21. Juni 2005 10:52

Ja das stimmt, Aggressivität ist eigentlich kein ANzeichen.
Kiffer sind eher träge und tun im Unterricht eher gar nichts.
Mich würde trotzdem interessieren, was der Kifferknick ist! 😊

Beitrag von „Hoffi“ vom 21. Juni 2005 15:42

Zitat

neleabels schrieb am 21.06.2005 09:22:

Leute, Leute... laßt mal die Kirche im Dorf. Wenn sich Jugendliche seltsam und unangenehm verhalten, hängt das wahrscheinlich eher nicht mit epidemisch grassierendem Drogenkonsum zusammen. 😊 Abgesehen davon, extreme Stimmungsschwankungen und Aggressivität sind *wirklich* nicht Symptome für Cannabis-Konsum...

Nele

Folgendes ist entnommen aus:

<http://www.nonnenwerth.de/extdoc/paedKon...raevention5.php>

Zitat

Alarmsignale bei Jugendlichen:

Aufgabe bisheriger Freizeitaktivitäten, passives Herumhängen
veränderter Tagesablauf, tagsüber oft schläfrig, nachts aktiv, häufige Anrufe
Unbekannter
erhöhter Geldbedarf ohne sichtbare Anschaffungen, ständige Geldnöte
Leistungsknick, Abbruch von Schule, Schuldzuweisungen an andere
häufige Erkrankungen (chron. Husten, Erkältungen, Kreislaufstörungen)
ungesundes Aussehen (Augenringe, Blässe, Abmagerung)
starke Vernachlässigung des äußeren Erscheinungsbildes
extreme Stimmungsschwankungen
im Gespräche unkonzentriert, unfähig zuzuhören
Ein Risiko besteht dann, wenn mehrere Warnsignale gehäuft und fortdauernd auftreten.

Alles anzeigen

Ok, wahrscheinlich hatte ich mich unklar ausgedrückt. Ich vermute zumindest, dass einige meiner Schüler kiffen, da mir relativ klar ist, dass eine Suchtproblematik vorliegt. Natürlich können es auch andere Drogen sein, im Gespräch mit dem Beratungslehrer, der in dieser Klasse ebenfalls unterrichtet, kamen wir beide zu der Vermutung, dass es kiffen sein *könnte*. Im Übrigen hatte ich bereits mehrere elfte Klassen an verschiedenen Schulen, aber keine benahm sich derart seltsam wie diese.

Tja, was der Kifferknick nun sein soll, weiß ich immer noch nicht, allerdings vermute ich, dass es evtl. der Leistungsknick sein könnte, der gemeint ist. Wobei dies tatsächlich sehr schwierig ist, da der allgemeine Leistungsknick mit der Pubertät fast bei jedem Schüler einsetzt....
Vielleicht liege ich ja auch falsch und Enja klärt uns noch auf, was es damit auf sich hat.

Grüße

Beitrag von „Jassy“ vom 22. Juni 2005 13:00

Schau dir doch mal die Augen genauer an, dann siehst du ja, ob sie gekifft haben.